

INHALT

Auf dem Wege zur Stadt	13	
Der Lebensraum und die Besitzergreifung durch den Menschen	13	
Zwei Inseln im See 13 · Erste Spuren des Menschen 13 · Das Dorf des Durma 15 · Die Höhenburg über dem See 15		
Ein Zentrum slawischer Gewalt	16	
Die Inselburg des Fürsten Ratibor 16 · Die Siedlung bei der Burg 17 · Eine Beurkundung ohne Rechtskraft 18 · Im Namen Jesu Christi 20 · Martyrium bei Einhaus 21		
Im Einflußbereich sächsischer Macht	22	
Waffenkirren bei Schmilau 22 · Kaiser Lothar setzt ein Zeichen 22 · Der Herzog und sein Graf 23		
Im Zeichen des Kreuzes	25	
Eine Trutzburg des Glaubens 25 · Das Urkirkchspiel St. Georg 27		
Eine Zeit des Wandels	28	
Die Entmachtung Heinrichs des Löwen und die Folgen 28 · Die Gefahr aus dem Norden 30		
Bischof und Domkirche	31	
Die Erbauung des Domes 31 · Die Bischofsburg Farchau 33 · Der Landbesitz von Bischof und Domkapitel 34 · Bischof Gottschalk und das Zehntlehnregister 35		
Die Burg Ratzeburg, Bauten und Ereignisse	35	
Fürst, Burgvogt und Burgmänner auf der Ratzeburg 35 · Die Burg im Spiegel wichtiger Ereignisse 37 · Erste Bauten 38		
Eine Stadt entsteht	39	
Die Siedlung wird zur Stadt 39 · Die Stadtkirche St. Petri 41 · Burgvogt, Rat und Stadtbewohner 42		
Ratzeburg im Mittelalter	44	
Aussehen von Burg und Stadt	44	
Der Bedeutungsanstieg der Burg	44	
Der Burgherr und seine Mannschaft 44 · Die Burg im politischen Kräftespiel 46 · Das Burg- und Brückenwerk 47 · Die Bautätigkeit auf der Burg 48		
Landesherrschaft, Rat und Bürger	49	
Landesherr und Stadtgemeinde 49 · Die Verfassung des Rates 50 · Städtische und bürgerliche Ämter 51 · Gesetzgebung und Polizeigewalt des Rates 52 · Das Recht der Rechtsprechung 55 · Das Bürgerrecht 56		
Ausbildung eines städtischen Gemeinwesens	56	
Handel und Wandel abseits der Straßen 56 · Zünfte und Gilden 57 · Die Petrikirche und geistliche Einrichtungen 58		
Dom, Domhof und geistlicher Besitz	59	
Reichsunmittelbarkeit und Auseinandersetzungen mit den Nachbarn 59 · Das Domkapitel 60 · Bautätigkeit auf dem Domhof 63 · Der Palmberg 66		
Vom Burgfeld zum Stadtfeld	67	
Brücken und Mühlen 67 · Das Dorf Dermin 69 · Ein Stadtfeld bildet sich heraus 69 · Eine Adelsburg in Stadt Nähe 69		
St. Georg und das Drogenvorwerk	73	
Der Ratzeburger See	73	
Ratzeburg und seine Nachbarbereiche bis zum Aussterben der Askanier 1689	75	
Die Stadt im Wandel	75	
Die Stadtansicht von Gerdt Hane 75 · Ansichten bis 1693 75 · Stadtbrände und Einwohnerzahl 78 · Das Rathaus 79 · Die neue lange Brücke 81 · Straßen und Häuser 83		
Fürst und Schloß	84	
Das Herzogtum Sachsen-Lauenburg 84 · Die Herzöge Magnus I. und Franz I. 84 · Franz II., ein bedeutender Landesfürst 86 · Herzog August, ein treusorgender Hausvater 88 · Herzog Julius Heinrich, böhmischer Vasall und Landesherr 89 · Julius Franz, der letzte Herzog seines Hauses 90 · Das Schloß seit dem ausgehenden 16. Jahrhundert 91 · Eine kleine Streitmacht 95 · Der Dreißigjährige Krieg 96		
Die städtische Verfassung und Verwaltung	98	
Grundlagen der Stadtverfassung 98		
<i>Die Polizeiordnung von 1582</i> 98 · <i>Stadtgemeinde und Landesherr</i> 99		
Bürgermeister und Rat 101		
<i>Organisation des Rates</i> 101 · <i>Die Ratswahl</i> 102 · <i>Der Ratseid</i> 102 · <i>Die Ratseinkünfte</i> 103 · <i>Einzelne Bürgermeister und Ratmänner</i> 103		
Städtische und bürgerliche Ämter 106		
<i>Der Stadtschreiber</i> 106 · <i>Der Stadt- und Gerichtsdienner</i> 108 · <i>Träger und Pfänder</i> 108 · <i>Torschließer, Brückengeldeinnehmer und Brückenmacher</i> 109 · <i>Die Bademutter</i> 109 · <i>Die Stadtmusikanten</i> 109 · <i>Die Feuergreben</i> 110 · <i>Quartiermeister und Rottmeister</i> 112 · <i>Die Achtmänner</i> 112		
Gesetzgebungs- und Polizeigewalt 113		
<i>Der städtische Rat und das Satzungsrecht</i> 113 · <i>Die Sicherheitspolizei</i> 113 · <i>Die Ordnungspolizei</i> 115 · <i>Handels- und Gewerbepolizei</i> 117 · <i>Die Sittenpolizei</i> 118		
Die streitige Gerichtsbarkeit 119		
<i>Recht und Rechtsprechung</i> 119 · <i>Die Zivilgerichtsbarkeit der Richterherren</i> 120 · <i>Die Kriminalgerichtsbarkeit</i> 121		

Die freiwillige Gerichtsbarkeit	123						
Die Grundstücksgeschäfte	123 · Die Rentengeschäfte	125					
Ehestiftungen, Testamente und Vormundschaft	125						
Bürger, Einwohner und Fremde	126						
Verschiedene Gruppen der Bevölkerung	126 · Grundlagen des Bürgerrechts	127 · Gewinnung und Verlust des Bürgerrechts	128 · Die Pflichten der Bürger	130 · Die Rechte der Bürger	131		
Die Schützengilde und die Wehrhaftigkeit der Bürger	131						
Der Begriff der Gilde	131 · Der Vogel und die älteste Königskette	132 · Der Goyenberg	133 · Herzog August und der Schützenbrauch	133 · Das Schützenwesen nach dem Dreißigjährigen Krieg	136 · Die Dotierung des Schützenkönigs	136 · Das Vogelschießen seit 1651	137
Handwerk und Brauwesen, Handel und Schiffahrt	138						
Ein frühes Privilegium der Bäcker	138 · Weitere Handwerksämter im Überblick	139 · Die Brauer und ihr „Rommeldeus“	141 · Schiffahrt und Handel	143			
Apotheken und Medizinalwesen	144						
Kirche, Hospital und Schule	146						
Die Kirche zu St. Peter	146 · Das Hospital zum Heiligen Geist	149 · Die Stadtschule	149				
Dom und Domhalbinsel seit der Reformation	151						
Die Reformation im Bistum Ratzeburg und die Verwaltung durch Administratoren	151 · Die Säkularisierung des Bistums Ratzeburg	152 · Öffentliche Bauten und Einrichtungen auf dem Palmberg und Domhof um 1672	153 · Das Lusthaus auf dem Palmberg	157			
Vom Stadtfeld zur Vorstadt	158						
Mühlen am See	158 · Der Hof Dermin	161 · Der Zittschorwer Acker	163 · Die Stadtfeldmark im Überblick	164			
Rund um den St. Georgsberg	167						
Die Kirche St. Georg auf dem Berge	167 · Bauten bei der Kirche	168 · Die Sandmühle	169				
Welfisches Machtstreben, Personalunion mit Hannover und französische Fremdherrschaft	171						
Der lauenburgische Erbfolgestreit und die Eroberung von Ratzeburg	171						
Die Befestigung von Ratzeburg	175						
Bombardierung und Zerstörung durch die Dänen	182						
Hamburger Vergleich und Friedensschluß	187						
Der systematische Wiederaufbau der Stadt	190						
Planung und Bautätigkeit	190 · Einige Bauten und ihre Funktionen	196					
In Personalunion mit Hannover	200						
Der Rezeß von 1702	200 · Bindung an Hannover	200					
Die Inselstadt und ihre Umgebung	203						
Ansichten der Stadt	203 · Idylle und Schwärmerie	205					
Städtisches Gemeinschaftsleben im 18. Jahrhundert	208						
Die Stadtbewohner im Überblick	208 · Die Erneuerung des Schützenbrauchs	209 · Impressionen aus der städtischen Verwaltung	211				
Das Wirtschaftsleben in der Bewährung	213						
Rückgang des Brauwesens	213 · Der See als Handelsweg	214 · Handwerk im Überblick	216				
Heilkunst und Apotheken	216						
Fortschritte der Gesundheitsfürsorge	216 · Die Stadtapotheke	217					
Kirche und Schule	218						
Der Neubau der Petrikirche	218 · Die Stadtschule	220					
Auf dem Weg zur Vorstadt	222						
Die verbindende Brücke	222 · Rund um den Sageberg	222 · Der Hof Dermin	224 · Von der Schweineweide zum Viehmarkt	224			
Der Domhof unter Mecklenburg-Strelitz	225						
Das Herrenhaus	225 · Die Druckerei	228					
Ein Blick auf den St. Georgsberg	229						
Kriegerische Auseinandersetzungen	229						
Die Heimsuchung Ratzeburgs	229 · Das Fürstentum Ratzeburg und der Domhof	231					
Im französischen Kaiserreich	232						
Das Ende der Fremdherrschaft	232						
Dänische Toleranz und biedermeierliche Idylle	234						
Dänische Herrschaft und deutsche Reaktion	234						
Besitzergreifung durch Dänemark	234 · 1848 und die Folgen	235 · Die Zeit der Restauration	238				
Regierungssitz und bürgerliches Gemeinwesen	239						
Die Demolierung der Festungsanlagen	239 · Königsbesuche bei begeisterten Untertanen	241 · Ein neues Rathaus	245 · Lebendiges Schützenwesen	247			
Ein Ort der Idylle	248						
Jacob von Falkes „Isola bella“	248 · Romantische Stadtansichten	251 · Liedgesang in Ratzeburg	252				
Wirtschaft und Verkehr in einer kleinen Landstadt	253						
Buchdruckerei und Buchhandlung	253 · Das Braugewerbe	253 · Wasserverbindung nach Lübeck	254 · Der Postverkehr	256 · Die ferne Eisenbahnlinie	257		
Das Bildungswesen	258						
Die Lauenburgische Gelehrtenschule	258 · Beginn der Lehrerfortbildung	261 · Die neue Stadtschule	261				
Die Vorstadt und der städtische Grundbesitz	262						
Der Verkoppelung	262 · Der Hof Dermin	264					
Der Domhof, ein Hort der Stille	265						
Die verlorene Landesherrschaft	265 · Das Herrenhaus als Domprobstei	265					
St. Georgsberg im Wandel	267						

Unter Preußen ins Kaiserreich	269	Wirtschaft und Banken	342
Besitzergreifung durch die preußische Krone	269	Wasser und Licht	345
Auf dem Wege zum Anschluß 269 · Besitzergreifung und Huldigung 269		Ein vorbildliches Krankenhaus	348
Einverleibung in Preußen	271	Bildung und Kultur	350
Gegenseitige Gewöhnung 271 · Ein neuer Landkreis 273		Vom Gymnasium zur Oberschule 350 · Die Stadtschule und die Anfänge einer Mittelschule 353 · Das Kreisheimatmuseum 353	
Verwaltungsstruktur und Gebäude	273	Wieder Garnisonstadt	356
Ratzeburg als Garnisonstadt	277	Motorschiffahrt im Dienste des Fremdenverkehrs	357
Die Inselstadt und ihre Umgebung	281	Sport und Spiel	360
Die städtische Verfassung und Struktur	287	Die Vorstadt und St. Georgsberg	362
Wirtschaft und Banken	291		
Berufsstruktur im Überblick 291 · Die Spar- und Darlehnskasse 291 · Die städtische Sparkasse 292			
Moderne Versorgungseinrichtungen	293		
Gasanstalt und Straßenbeleuchtung 293 · Die zentrale Wasserversorgung 294 · Die Bändigung der Elektrizität 298			
Post und Bahn	299	Ratzeburg und das Führerprinzip	365
Ein Blick auf die Post 299 · Die lang ersehnte Kleinbahn 301		Der Weg in den totalitären Staat	365
Im Dienste am Nächsten	306	Die „Machtergreifung“ und ihr Widerhall 365 · Die Nationalsozialisten in Ratzeburg 367 · Die Ratzeburger „Stadtvertretung“ seit 1933 370	
Die Freiwillige Feuerwehr 306 · Der organisierte Krankentransport 308		Von der Kleinbahn zum Omnibus	373
Gesundheitsfürsorge und Apotheken	309	Die Versorgungsbetriebe	375
Das Wilhelm-Augusta-Krankenhaus 309 · Die Apotheken 312		Kirche im Dritten Reich	376
Lehrerbildung und Schulwesen	313	Das Land Ratzeburg und die Eingemeindung des Domhofs	377
Auf dem Wege zum Lehrerseminar 313 · Die Lauenburgische Gelehrtenschule im Aufschwung 315 · Die Entwicklung der Stadtschule 317		Einige Vereine	378
Zwei Kirchen auf der Insel	318	Der Zweite Weltkrieg und seine Auswirkungen	381
Ein Turm für die Petrikirche 318 · Die St. Hubertuskirche 318			
Ein wenig Kultur	320		
Vereinswesen	320	Der schwere Weg zur Demokratie	388
Die Schützengilde in Uniform 320 · Auf dem Wege zum Sportverein 322		Die Situation nach Kriegsende	388
Weitere Entwicklung der Vorstadt	324	Stadtverwaltung unter Besatzungsrecht	389
Das Leben auf dem Domhof	325	Stadtverwaltung und Stadtgestaltung	391
Der St. Georgsberg und seine Bauten	328	Jahre des Aufbaus 391 · Bürgermeister Schöber und die Stadtanierung 394	
Der Erste Weltkrieg	331	Vielfältiges Bankenangebot	399
Die ungeliebte Republik	334	Die Kreissparkasse 399 · Die Raiffeisenbank 399 · Die Volksbank 400	
Politik, Verwaltung und Bevölkerung	334	Gas, Wasser, Licht	402
Kriegsende, Revolution und die Folgen 334 · Politische Wahlen 1919–1932 338 · Kommunalwahlen seit 1919 339 · Ein Blick auf den Kreis 341		Das Ende der Kohlevergasung 402 · Die Wasserversorgung 403 · Stromversorgung im Wandel 403	
Krankenhaus und Apotheken	404		
Kirchliches Leben	407		
Notwendiger Schulbau	409		
Von der Stadtschule zur Vorstadtschule 409 · Die Lauenburgische Gelehrtenschule 409			

Bildung und Kultur	411
Patenschaft und Verbrüderung	412
Breitgefächertes Sportangebot	413
Die Schützengilde	416
Der Bundesgrenzschutz	417
Dom und Domhof	418
Zeittafel	419
Ausgewählte Quellen und Literatur	424
Ortsregister	433
Personenregister	436
Sachregister	438
Bildnachweis	443